

# Projektzirkus Sperlich zu Gast in Marlishausen

## Kleine Artisten ganz groß

Marlishausen (ke) - Seit dem vergangenen Sonntag zog das Zirkuszelt am Marlishäuser Sportplatz neugierige Blicke auf sich. Am Sonntag dank vieler fleißiger Hände schnell aufgebaut, bot es drei Tage lang

eine fantastische Kulisse für die Proben und Aufführungen der Schüler und Kindergartenkinder. Im November 2007 machte der Projektzirkus zum ersten

Mal Station in Marlishausen. „Damals war es genau so kalt wie heute“, erinnert sich Zirkuschef André Sperlich. Orts- teilbürgermeister Bodo Weißenborn und Europaschulleiterin Bärbel Wilhelm war aber

viel mehr die Begeisterung der Kinder und der Zirkusbesucher in Erinnerung geblieben. „Es war so toll, das wollten wir unbedingt noch einmal“, erzählt Weißenborn begeistert. Deshalb habe sich die Grundschule damals direkt für den nächsten Termin vormerken lassen. Und sie tat gut daran, sind doch die drei Zirkusteams, die im Jahr deutschlandweit 120 solcher Projekte durchgeführt bereits auf Jahre ausgebucht. Momentan plane man die Touren für 2015, so André Sperlich. Zwei Tage hatten die 133 Grundschüler Zeit, ihre Nummern zu proben. In elf Gruppen sammelten sie Erfahrungen als Haustierrdompteur, Trapezakrobat, Jongleur, Fakir, Seiltänzer, Clown oder Zauberer. Und auch fast alle zukünftigen Schulanfänger aus den Kindergärten in Marlishausen, Dornheim und Wüllersleben beteiligten sich mit einer eigenen Tanznummer während der Schwarzlichtshow. Zu den drei Aufführungen hatte dann jeder seinen großen Auftritt in der Manege.



Josefine traute sich gleich am ersten Probentag ans Trapez. Foto: Kerstin Engelmann

Lesen Sie weiter im Internet unter: [www.dtoday.de](http://www.dtoday.de), Web-C: ab-49695

Mittwoch, 25. April 2012

Aus der Region



Einmal Clown sein – dieser Wunsch wurde für Grundschüler aus Marlishausen dank eines Projektzirkus' wahr. Foto: M. Schmidt

## Offen für die Welt

Von Circus bis Sprachen – Grundschule Marlishausen glänzt mit ihren Projekten

Von Marko Schmidt und Jana Scheiding

MARLISHAUSEN. Ein Zirkus übt magische Anziehungskraft auf Kinder aus. Selbst einmal in der Manege und im Rampenlicht zu stehen, ist wohl der Traum vieler. Für die Kinder der Grundschule und des Kindergartens in Marlishausen ging dieser Traum zum zweiten Mal in Erfüllung. Drei Tage lang stand während einer Projektwoche Zaubern, Clownerie, Artistik und Tierdressur auf dem Stundenplan. Unterrichtet wurden die Kinder von professionellen Artisten. Die „Aushilfslehrer“ gehören zum Ostdeutschen Projektzirkus André Sperlich, der sich auf die Arbeit mit Kindern spezialisiert hat. 132 Schüler der Grundschule und 32 Kinder aus dem Kindergarten des

Ortes haben zwei Tage lang das Programm einstudiert. „Es ist fantastisch, was die Kinder auf die Beine gestellt haben“, ist Schulleiterin Bärbel Wilhelm begeistert. Das zweistündige Programm wurde in einem großen Zirkuszelt aufgeführt, bei dessen Aufbau die Eltern mithalfen. Am meisten profitierten die Kinder von dem Projekt, unterstreicht Bärbel Wilhelm. „Wir haben auch Schüler mit Lernschwierigkeiten. Das fällt hier jedoch überhaupt nicht auf.“ Wenn es terminlich passt, soll das Circusprojekt in vier Jahren zum dritten Mal stattfinden. Offen für Projekte ist die

Grundschule Marlishausen nicht nur im Fach Artistik. Dreimal verteidigte sie den Titel Europaschule und darf sich nun dauerhaft so nennen. Im Zuge der Schulprofilierung entschied sich die Schule für eine verstärkte Förderung auf sprachlichem Gebiet. So wird Englisch bereits ab der ersten Klasse unterrichtet. Ab der dritten Klassenstufe wird der Fremdsprachenunterricht um Französisch erweitert. Morgens begrüßen sich Lehrer und Schüler in sechs Sprachen. „Wir werden innerhalb des Sokrates/Comenius Projektes finanziell gefördert“, erklärt

Schulleiterin Wilhelm den regen Austausch mit Partnerschulen in Polen, Bulgarien, Litauen, Großbritannien, Italien und Spanien. Das bedeutet Brief- und Mailkontakte und gemeinsames Arbeiten über Ländergrenzen hinweg. „Ganz begeistert waren die Kinder von der Fax-Aktion: Jede Partnerschule musste aufzeichnen, wie das Wetter am jeweils 1. eines Monats war.“ Wilhelm erinnert sich auch gern an die Zeichenaktion, bei der die Schüler der sieben Partnerschulen eine Kirche zeichneten. „Die Ergebnisse fassten wir in einer Ausstellung zusammen.“ Gepflegt wird auch der persönliche Kontakt. „Im Juni veranstalten wir ein Camp in Polen mit einer Schülerauswahl aus allen sieben Einrichtungen“, blickt Bärbel Wilhelm voraus.

„Es ist fantastisch, was die Kinder auf die Beine gestellt haben.“  
Bärbel Wilhelm, Schulleiterin

## Kleine Stars in der Manege

Projektzirkus macht in dieser Woche in Marlishausen Station

Marlishausen. Erneut hat der „Projektzirkus André Sperlich“ sein Zelt auf dem Sportplatz in Marlishausen aufgeschlagen. Weil viele Eltern mit anpackten, war das am Sonntag innerhalb kurzer Zeit geschafft. Gestern begannen die Projektstage mit einer Vorstellung der Zirkusleute – einschließlich lustiger Tiernummern und Piratenshow. Schulleiterin Bärbel Wilhelm und Ortsbürgermeister Bodo Weißenborn stellten sich todesmutig für den Messerwerfer zur Verfügung. Anschließend begann das Training für die Mädchen und Jungen der Grundschule. Mit dabei sind

auch die künftigen Schulanfänger aus den Kindergärten in Marlishausen, Dornheim und Wüllersleben. Die Kinder arbeiten mit Tieren, üben Kunststücke am Trapez und auf dem Seil ein, verwandeln sich in Clowns, Jongleure und Akrobaten. So entsteht in elf Gruppen das Programm für eine große Zirkusaufführung, bei dem jedes Kind im Kostüm in der Manege stehen wird. Das Projekt kam vor vier Jahren so gut an, dass sich die Grundschule damals bereits für den nächsten Termin angemeldet hat. Obwohl derzeit drei Teams mit diesem Projekt durch Deutschland touren, sind

sie für 2013/14 schon ausgebucht, sagte André Sperlich. Der Teilnehmerbeitrag pro Kind beträgt 24 Euro, darin enthalten sind zwei Freikarten für die Eltern. Um die Unkosten für Wasser, Strom und den Toilettenwagen bezahlen zu können, hat die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau 250 Euro beigesteuert. Auch der Ortschaftsrat, die Gemeinde Wipfratal und der Schulförderverein unterstützen das Projekt. Zu den Vorstellungen (Dienstag, 17 Uhr, Mittwoch, 10 Uhr und 17 Uhr) werden neben Eltern, Großeltern und Geschwistern auch einige offizielle Gäste erwartet. ak



Lena (re.) und Alina dürfen schon mal den Reifen für die Taubendressur halten, Zirkuschef André Sperlich schaut genau hin. Heute um 17 Uhr findet die erste Vorstellung der Kinder im Zirkuszelt in Marlishausen statt. Foto: Antje Köhler